

Ressort: Finanzen

SPD-Finanzexperte Schneider: Deutschland "Eldorado" für Geldwäsche

Berlin, 09.02.2016, 07:47 Uhr

GDN - Der SPD-Finanzexperte und stellvertretende Fraktionschef Carsten Schneider hat die geplante Einführung einer Obergrenze für Zahlungen mit Bargeld verteidigt und Deutschland als ein "Eldorado" für Geldwäsche bezeichnet: "In Deutschland werden jährlich circa 60 Milliarden Euro gewaschen und nur ein Prozent der kriminellen Gelder werden eingezogen. Das kann der Staat nicht akzeptieren", sagte Schneider der "Saarbrücker Zeitung" (Dienstausgabe).

Kriminellen müsse das Leben so schwer wie möglich gemacht werden. Neben der Einführung einer Bargeld-Obergrenze von 5.000 Euro müsse auch der 500-Euro-Schein abgeschafft werden. "Das ist das Zahlungsmittel bei Schwarzgeld im großen Stil." Außerdem gelte es, die Geldwäscherichtlinien für den Immobilienbereich zu verschärfen. "Damit meine ich nicht den Schwarzarbeiter auf dem Eckbau, sondern den Kampf gegen mafiaähnliche Strukturen in diesem Sektor", so der SPD-Finanzexperte.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-67540/spd-finanzexperte-schneider-deutschland-eldorado-fuer-geldwaesche.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com